

Neue Wege der Kommunikation zwischen Bundesagentur für Arbeit und den Bildungsträgern

Im Rahmen der „Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“ wurde ein internetgestütztes Programm für die Planung, Organisation, Administration, Verwaltung, Dokumentation und Auswertung Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen (BvB) entwickelt und erprobt. Dieses sollte sowohl die beteiligten Agenturen und die beauftragten Bildungsträger in den genannten Aufgaben unterstützen als auch qualitative Standards in der Umsetzung von BvB verankern.

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) konnte das im Rahmen der „Entwicklungsinitiative“ genutzte externe Programm leider nicht in ihre bestehende IT- Architektur integrieren. Vielmehr wurden die gewonnenen Erfahrungen aus der „Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur...“ dafür genutzt, um eine Konzeption zur elektronischen Maßnahmeabwicklung (eM@w) zu erarbeiten. In dieser fanden auch ausgewählte Funktionalitäten des externen Programms Berücksichtigung.

Diese Konzeption beinhaltet die Verbesserung und Standardisierung der Aufbau- und Ablauforganisation innerhalb der BA sowie der Kommunikation zwischen der BA und den Bildungsträgern. Insbesondere in folgenden Handlungsfeldern soll eine Optimierung erreicht werden:

Bedarfsanalyse/-feststellung, Beschaffungsvorgang, Maßnahmezuweisung und -betreuung, Maßnahmedurchführung, Erfolgs- und Verlaufskontrolle zur Qualitätssicherung.

Ziel von eM@w soll der elektronische internetbasierte Datenaustausch zwischen den Agenturen für Arbeit und den Bildungsträgern sein. Dabei werden alle hierfür notwendigen Träger-, Maßnahme- und Teilnehmendendaten auf diesem Wege kommuniziert. Die Bundesagentur für Arbeit legt dazu fachliche Standards unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen des Datenschutzes fest, die u. a. im Rahmen des

Transferprojektes gemeinsam mit der INBAS GmbH besprochen und entwickelt wurden.

eM@w soll ab September 2007 zunächst im Rahmen der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen eingesetzt werden und dann sukzessive auf alle Maßnahmen im Jugend- und Reha-Bereich und ausgewählten Erwachsenenmaßnahmen ausgeweitet werden.

Vor diesem Hintergrund wird die INBAS GmbH, die in der Entwicklungsinitiative entwickelte internetgestützte Datenbank eNFK an die künftigen Anforderungen von eM@w anpassen. Mit dem Beginn des Maßnahmenjahres 2007-2008 wird diese Datenbank als eine Möglichkeit zur Verfügung stehen, Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen auf der Grundlage definierter fachlicher Standards zu planen, zu organisieren, zu dokumentieren, auszuwerten und die erforderlichen Daten digital mit Bundesagentur für Arbeit zu kommunizieren.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist auf **100 Personen** begrenzt.

Programmablauf

10:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Joachim Winter, INBAS GmbH

10.15 Uhr (Qualitäts-) Standards in der Kommunikation zwischen BA und Bildungsträgern
Einführung in die elektronische Maßnahmeabwicklung (eM@w)

**Thomas Thiel,
Bundesagentur für Arbeit**

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr

Vier parallel stattfindende Arbeitsgruppen zu den unten genannten Themen.

Die Gruppenzusammensetzung bleibt jeweils bestehen und nur die Moderatorinnen/Moderatoren wechseln nach einer Stunde die Arbeitsgruppen. Somit besteht für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer die Möglichkeit, alle Arbeitsgruppen zu besuchen.

AG 1:

Fragen und Antworten zur elektronischen Maßnahmeabwicklung
Thomas Thiel und Alexander Schneider, Bundesagentur für Arbeit

AG 2:

Internetgestützte Datenbank für Bildungsträger
Hardy Merz, INBAS GmbH
Renate Schilling, Kreativbüro Schilling

AG 3:

Eignungsanalyse und Qualifizierungsplanung – Formulare, Standards und inhaltliche Aspekte zur Dokumentation der Ergebnisse
Petra Lippegauß, INBAS GmbH

AG 4:

„Neue“ Formen der Zusammenarbeit Zwischen Bildungsbegleitung und Berufsberatung?
Manfred Schnieders, Agentur für Arbeit, Soest
Anne Richter, INITEC GmbH

12:15 Uhr

Imbiss nach der ersten Arbeitsgruppenphase

13:15 Uhr

Fortsetzung der Arbeitsgruppen

16:15 Uhr

Resümee und Ausblick
Joachim Winter, INBAS GmbH

16:30 Uhr

Abreise

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung an:

Per Fax 0 69 / 27 22 4 - 30
Herrn Ralph Kersten

Anmeldeschluss: 11. Mai 2007

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift _____

Bemerkungen _____

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Anmeldung ist verbindlich. Nur bei Überbelegung der Veranstaltung erhalten Sie eine Absage.

Das BQF-Programm hat eine Vielzahl an Erfahrungen, Ergebnissen und guten Beispielen hervorgebracht. Damit diese erfolgreichen Ansätze aufgegriffen, weiter genutzt und in die Praxis der beruflichen Benachteiligtenförderung getragen werden, hat sich das BMBF zur Durchführung einer an das BQF-Programm anschließenden **Transferphase** entschlossen.

Das Good Practice Center (GPC) im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) koordiniert als zentrale Transferstelle die Transferaktivitäten. Mit dem Projektträger des BMBF im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) findet dabei eine enge Zusammenarbeit statt.

Veranstalter

Diese Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung der zentralen BQF-Transferstelle mit dem Transfervorhaben der INBAS GmbH, Offenbach in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit.

Veranstaltungsort

Werkhof Hannover Nordstadt
Schaufelder Str.11
30167 Hannover
Telefon: 05 11 / 71 50 22
Telefax: 05 11 / 71 33 61
e-mail: contact@werkhof-nordstadt.com
<http://www.werkhof-nordstadt.de>

Anreisebeschreibung

<http://www.werkhof.com/deutsch/werkhof/index4.htm>

Anmeldung und weitere Informationen

INBAS GmbH, Offenbach
Ralph Kersten
Telefon: 0 69 / 27 22 4 - 21
Fax: 0 69 / 27 22 4 - 30
kersten@inbas.com



Berufliche Qualifizierung für
Zielgruppen mit besonderem
Förderbedarf (BQF-Programm)

**Transfer zum BQF-Programm
des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung (BMBF)**

Neue Wege der Kommunikation zwischen der Bundesagentur für Arbeit und den Bildungsträgern

**Tagung am 21. Mai 2007
10:00 Uhr bis 16.30 Uhr**

**Hannover
Werkhof Hannover-Nordstadt**



**Bundesinstitut
für Berufsbildung BIBB**  **Forschen
Beraten
Zukunft gestalten**